

Antrag

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Lt. schlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration	27.04.2021					
Regionsausschuss	18.05.2021					
Regionsversammlung	25.05.2021					

"Für eine geschlechtergerechte Verwaltungssprache" Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 8. März 2021

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe:

Die Verwaltung wird aufgefordert in der Schriftsprache die Gleichstellung von Männern und Frauen und anderer Geschlechter durch den Gender-Stern zum Ausdruck zu bringen.

Sachverhalt:

Sprache beeinflusst unser Denken. Wer immer nur von Ärzten, Politikern etc. schreibt, erzeugt Bilder von erfolgreichen Männern, während Frauen und alle anderen Geschlechter ausgeschlossen sind. Deshalb ist es gut, dass in der Region geschlechtergerechte Sprache schon lange verwendet wird. Was noch fehlt, ist die Anerkennung der Vielfalt der Geschlechter. In einer Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten zur Regelung von geschlechtergerechter Sprache bei der Region Hannover vom April 2018 steht: *„Der Gender* bietet damit eine diskriminierungsfreie Alternative in der Schriftsprache: Lehrer*innen stellt heraus, dass es eine Vielfalt von Positionierungen gibt.“* Im Rahmen von Gleichbehandlung hat das Bundesverfassungsgericht in einem **Urteil** die Einführung einer **dritten** Geschlechtsangabe für intersexuelle Menschen ermöglicht. Alle Menschen sollen zukünftig gleichermaßen genannt und dadurch mitgedacht werden. Und das muss sich auch in der Schreibweise wiederfinden.

Finanz. . / personelle Auswirkungen:

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:			
Ja:		Nein:	
Produktnummer:		Investitionsnummer:	

Aus der Drucksache ergeben sich dauerhafte Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwendungen im Haushalt der Region Hannover: (Dauerhafte Auswirkungen sind personelle Verstetigungen ab einem Jahr.)			
Ja:		Nein:	

	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024
Ergebnishaushalt:				
Veranschlagte Erträge				
Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
Investitionen:				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				
Veranschlagte Auszahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

Anlage(n):